

Berlin, den 4. Febr. 1929.  
Weissenburgerstr. 25.

Sehr geehrter Herr Dr. G u t t m a n n.

Es <sup>ist</sup> sehr bedauerlich, dass die Zeichnung " Tröstung " wieder Querformat ist. In meiner Erinnerung war sie quadratisch, sodass das Format mir kein Hinderniss zu sein schien.

Sie schreiben mir, dass sich der Verlag der freien Schulgemeinde an Sie gewandt hat und um Überlassung Ihres Exemplares für ein Liederbuch gebeten hat, wobei er sich auf mich berufen hat. Ich kann mich durchaus nicht daran erinnern, einen solchen Brief von der Schulgemeinde erhalten zu haben; muss aber leider gestehen, dass bei der Fülle der Briefe und meiner nicht musterhaften Ordnung, ein Irrtum von mir vorliegen kann. Trotzdem glaube ich meiner Sache sicher zu sein, dass ich einen Brief solchen Inhalts nicht erhalten habe. Ich bitte Sie nun, die Angelegenheit mit der Schulgemeinde so zu ordnen, wie Sie es für richtig befinden.

Mit bestem Gruß  
Kathe Kellwitz

11:13,5 cm.

von J. Brauner gefalben

Berlin, den 1. April 1929.  
Herrn Dr. G. v. S. u. A. v. S.

L. Schmitt

Herrn Dr. G. v. S. u. A. v. S.

Es sehr bedauerlich, dass die Zeichnung "Trotzdem" wieder  
verformt ist. In meiner Erinnerung war sie quadratisch, sodass das For-  
mit kein Hindernis zu sein schien.  
Sie schreiben mir, dass sich der Verlag der freien Schöpfung  
meine an die gewendet hat und um Verlesung ihres Exemplars für ein  
Liederbuch gebeten hat, wobei er sich auf mich beziehen hat. Ich kann  
mich durchaus nicht daran erinnern, einen solchen Brief von der Schul-  
gemeinde erhalten zu haben; muss aber leicht verstehen, dass bei der  
fe der Briefe und keiner nicht den Ort, ein Irrtum von mir  
vorfieren kann. Trotzdem kann ich mich nicht sicher sein, dass  
einen Brief solchen Inhalts nicht erhalten habe. Ich bitte Sie nun, die  
Angehörigkeit mit der Schulgemeinde so zu ordnen, wie Sie es für rich-  
tig befinden.

